

Niemeyer in Hamburg.

- Albert, Ch. de**, Célèbres Danses arr. p. Piano p. *H. Martin*. No. 3. La Reine des Rose, Valse. 10 Ngr. No. 4. La Coquette, Polka. 5 Ngr. No. 5. Expressgalop. 5 Ngr.
- Bayer, E.**, Op. 1. Bouquet musical. Pièces choisies des opéras modernes pour la Guitarre. Cah. 5, 6 à 10 Ngr.
- Le Guitarriste au Salon. Pièces fav. arr. p. la Guitarre dans le style facile et brillant. No. 18. Choeur de Nabucodonosor, de *Verdi*. 5 Ngr. No. 19. Thème de I due Foscari et I Masnadieri, de *Verdi*. 5 Ngr. No. 20. Cavatine de Luisa Miller, de *Verdi*. 5 Ngr. No. 21. Duetto de La Regina di Cipro, de *Pacini*. 5 Ngr. No. 22. Airs fav. de I Lombardi, Il Corsaro et Macbeth de *Verdi*. 5 Ngr. No. 23. Airs de Luisa Miller, de *Verdi*. 5 Ngr. No. 24. Cavatine de Nabucodonosor, de *Verdi*. 5 Ngr.
- 100 Récréations agréables et instructives, choisies des mélodies célèbres de *Bellini*, *Donizetti*, *Mercadante*, *Ricci*, *Verdi* etc. p. Guitarre. No. 1—4 à 15 Ngr.
- Berens, C.**, Begrüssungspolka f. Pfte. 5 Ngr.
- 100 Récréations agréables et instructives, choisies des mélodies célèbres de *Bellini*, *Donizetti*, *Mercadante*, *Ricci*, *Verdi* etc. p. Violon. No. 1—4 à 15 Ngr.

Niemeyer in Hamburg fern er:

- Doppler, J. H.**, Lieder-Polonaise für Pfte. 5 Ngr.
- Op. 136. 6 Quadrilles sur des thèmes favoris des opéras modernes p. Piano. No. 1. *Verdi*, *Rigoletto*. 10 Ngr. No. 2. *Pacini*, *La Fidansata Corsa*. 10 Ngr. No. 3. *Ricci*, *Chiara di Rosenberg*. 10 Ngr.
- Goria, Op. 5.** Olga-Mazurka für Pfte. 5 Ngr.
- Giese, Th.**, Herzogmarsch für Pfte. 5 Ngr.
- Jullien**, Galop des ânes p. Piano. 5 Ngr.
- Lüer, C.**, Liebesstern. Galop f. Pfte. 5 Ngr.
- Martin, H.**, Op. 11. Souvenir des opéras modernes p. Piano à 4 ms. No. 18. Luisa Miller, de *Verdi*. 25 Ngr.
- Op. 18. Lieder-Album für die Jugend. Auswahl der schönsten Opern- und Volkslieder für Pfte. leicht bearbeitet und mit Fingersatz versehen. 3. Heft. 12½ Ngr. Heft 1—3. compl. 1 ₰.
- Op. 22. Lucia de Lammermoor, de *Donizetti*, Scène de Tombeau et finale p. Piano. 20 Ngr.
- Répertoire de l'opéra italien. Pièces choisies de plus célèbres opéras, dans le Style fac. et brill. p. Piano. No. 34. *Verdi*, *Stiffelio*. 15 Ngr.
- Lieder-Album für die Jugend, für das Pianoforte. 1 ₰ 10 Ngr.
- Niemeyer, E.**, Tanz-Album für 1853 f. Pfte. 2 ₰.
- Tanz-Album für die Jugend für 1853 f. Pfte. 20 Ngr.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2489.] Berlin, den 1. März 1853.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich, im Besitz der Concession, hier in meiner Vaterstadt unter der Firma:

FR. SCHULZE'S BUCHHANDLUNG

im April c. eine Buch- und Kunsthandlung eröffnen werde.

Gestützt auf vielseitige praktische Erfahrungen, welche ich mir während meiner siebenzehnjährigen buchhändlerischen Laufbahn u. A. in den Handlungen der Herren *Julius Eberstein* (*Stiller'sche Hofbuchhandlung*) in Rostock, *Friedr. Aschenfeldt* in Lübeck, *Fr. Fehr* (*Huber & Comp.*) in St. Gallen, *J. P. Himmer* (*Math. Rieger'sche Buchhandlung*) in Augsburg, *Julius Springer* hier erworben habe, so wie mit hinreichenden baaren Fonds versehen, glaube ich meinem Etablissement einen festen Grund zum gedeihlichen Bestehen geben zu können, und verspreche mir davon einen sicheren Erfolg.

Indem ich Sie bitte, mich in meinem Streben durch Ihr gütiges Vertrauen unterstützen zu wollen, darf ich Ihnen, unter Bezugnahme auf die nachstehenden Empfehlungen, die Versicherung geben, dass ich dasselbe durch Thätigkeit, strenge Ordnung und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten rechtfertigen werde. Ich erlaube mir in Folge dessen die Bitte an Sie zu richten: mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen und mir Ihre Nova in einfacher Anzahl zusenden zu wollen.

Mein vieljähriger Freund, Herr *L. A. Kittler* in Leipzig, hat meine Commission übernommen und ist in den Stand gesetzt, bei Credit-Verweigerung fest Bestelltes baar einzulösen.

Ausser dem Sortiment beabsichtige ich auch dem Commissionsgeschäft meine besondere Thätigkeit zuzuwenden, und erlaube mir bei vorkommenden Fällen meine Dienste zur prompten Besorgung von Commissionen für Berlin ergebenst anzubieten, indem ich das mir anvertraute Interesse stets mit grösster Sorgfalt wahrnehmen werde.

Noch bemerkend, dass die Herren *Friedr. Aschenfeldt*, *J. P. Himmer*, *Julius Springer* und *L. A. Kittler* sich geneigt finden, auf besondere Anfragen nähere Auskunft über mich zu ertheilen, empfehle ich mich Ihrem schätzbaren Wohlwollen

mit Hochachtung und Ergebenheit
Friedr. Schulze

wird zeichnen: **Friedr. Schulze's Buchhdlg.**

Den Wunsch des Herrn *Friedr. Schulze*, ihm bei seinem Eintritt in den eigenen buchhändlerischen Wirkungskreis das Geleit zu geben, erfülle ich mit Vergnügen, da ich in den Jahren 1843—1846, in welchen er mein treuer Mitarbeiter war, Gelegenheit hatte, ihn von so achtungswerther Seite kennen zu lernen, dass er wirklich der Empfehlung werth ist. Kann ihm also die Meinige nützen, so macht es mir Freude, sie hiermit auszusprechen.
Lübeck, 18. Januar 1853.

Friedr. Aschenfeldt.

Herr *Friedr. Schulze* aus Berlin, welcher vom August 1847 bis September 1851 in meinem Geschäfte arbeitete, hat sich während dieser 4 Jahre durch seine Kenntnisse, Geschäftsgewandtheit und ausdauernden Fleiss, womit er das Interesse meines Geschäfts bei jeder Gelegenheit zu befördern strebte, meine Achtung und Freundschaft erworben.

In dankender Anerkennung der mir geleisteten treuen und fleissigen Dienste empfehle ich Herrn *Schulze* bei Begründung seines gegenwärtigen eigenen Etablissements meinen Herren Collegen um so mehr, als derselbe neben einer reifen Geschäftserfahrung, verbunden mit Arbeitsausdauer und weiser Spar-

samkeit, auch das benöthigte disponible Betriebscapital besitzt.

Da Herr *Schulze* mit den Localverhältnissen des gewählten Wirkungskreises vertraut ist, so kann es wohl nicht fehlen, dass sich sein Geschäft bald eines lebhaften Aufschwunges erfreuen werde; ich bitte daher meine verehrten Geschäftsfreunde, dasselbe durch Vertrauen und Crediteröffnung wohlwollend zu unterstützen.

Augsburg, den 20. Februar 1853.

J. P. Himmer.

Firma: *M. Rieger'sche Buchhdlg.*

Indem ich dem Etablissements-Circular des Herrn *Friedr. Schulze* einige, ihn dem Buchhandel gegenüber empfehlende Zeilen beifüge, ist es mir eine grosse Genugthung, voran an dieser Stelle dankend die Treue, den unermüdelichen Fleiss und die besondere Gewissenhaftigkeit anzuerkennen, mit welcher derselbe länger als ein Jahr neben mir in meinem Geschäfte gearbeitet hat.

Wenn diese Eigenschaften, verbunden mit einer in fast zwei Decennien buchhändlerischer Thätigkeit gewonnenen Geschäftskenntnis, bescheidenen Ansprüchen, einem festen, gereiften Charakter, eigenem Vermögen und einer Kenntnis des hiesigen Platzes sicher geeignet sind, seinem nicht leichten Vorhaben einen günstigen Erfolg zu sichern, so darf ich die Ueberzeugung eines solchen hier aussprechen und in dieser Ueberzeugung die Bitte des Herrn *Schulze* um das Vertrauen des Buchhandels, dessen er bedarf, hiermit bevorworten.

Berlin, den 23. Februar 1853.

Julius Springer.

[2490.] Kaufgesuch.

Ein flottes, gut renommirtes und der Ausdehnung noch fähiges Sortiments-Geschäft in Mittel-Deutschland, wo möglich in Bayern, wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann zu kaufen gesucht und sind Offerten unter der Chiffre *J. F. H.* der Redaction des Börsenblattes franco einzusenden.